

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Arbeitsstand: 27.09.2013

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Eräuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.214.700 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.289.200 €</u>
der Jahresgewinn	<u> </u>
der Jahresverlust	<u>-74.500 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-28.500 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-10.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>10.000 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Frank Szymanski

Erfolgsplan 2014

Nr.	Ist 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
1. Umsatzerlöse	538.094	597.000	561.500	561.500	561.500	561.500
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	587.704	553.200	653.200	653.200	653.200	653.200
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	52.981	15.300	79.000	79.000	79.000	79.000
5. Materialaufwand	297.846	274.200	267.700	267.700	267.700	267.700
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	78.686	80.200	75.700	75.700	75.700	75.700
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	218.959	194.000	192.000	192.000	192.000	192.000
6. Personalaufwand	436.741	522.200	534.300	544.850	550.200	555.650
a) Löhne und Gehälter	436.741	522.200	534.300	544.850	550.200	555.650
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	112.550	75.000	125.000	125.000	125.000	125.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	387.059	353.800	362.200	362.200	362.200	362.200
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-108.398	-75.000	-74.500	-85.050	-90.400	-95.850
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	48					
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-48					
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-108.446	-75.000	-74.500	-85.050	-90.400	-95.850
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern						
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-108.446	-75.000	-74.500	-85.050	-90.400	-95.850
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-108.446	-75.000	-74.500	-85.050	-90.400	-95.850

Finanzplan 2014

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2012 TEUR	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-108	-75.000	-74.500	-85.050	-90.400	-95.850
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	112	75.000	125.000	125.000	125.000	125.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-53	-15.300	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-8					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	219					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-124					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	38	-15.300	-28.500	-39.050	-44.400	-49.850
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-611	-129.500	-10.000			
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-611	-129.500	-10.000			
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-611	-129.500	-10.000			
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	570	124.500	10.000			
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	570	124.500	10.000			
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	570	124.500	10.000			
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-3	-20.300	-28.500	-39.050	-44.400	-49.850
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	77	110.700	90.400	61.900	22.850	-21.550
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	74	90.400	61.900	22.850	-21.550	-71.400

Vorbericht 2014

1. Das Jugendkulturzentrum Glad-House ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus, der die Aufgabe hat, kulturelle und kulturpädagogische Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik- und andere Veranstaltungen, einen nichtgewerblichen kommunalen Kinospielbetrieb und Angebote in einer Literatur- und Medienwerkstatt realisiert.

Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 23.03.2012 anerkannt. Steuerpflichtig ist das Glad-House mit der Gastronomie.

3. Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a) Stadtverordnetenversammlung
- b) Werksausschuss
- c) Werkleitung

Als Werkleiter des Eigenbetriebes wurde Jürgen Dulitz eingesetzt. Er trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums Glad-House nach kaufmännischen Grundsätzen für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Die Eigenerwirtschaftung einschließlich der Einwerbung von Drittmitteln (Projektförderung, Spenden, Sponsoring u.ä.) beträgt 579.500 € für die Planungsperiode. Das entspricht 47,7 % der Gesamtleistung.

5. Dieser Wirtschaftsplan geht von einer Förderung von 75.000 € durch das Kulturministeriums des Landes aus. Diese Förderung dient vorrangig der finanziellen Unterstützung der kulturellen Bildungsangebote der Einrichtung. Für die Jahre ab 2015 soll eine Förderrichtlinie Soziokultur erarbeitet werden, nach der die Höhe der zukünftigen Förderung ungewiss ist.

6. Das Zuschussvolumen der Stadt Cottbus beläuft sich auf 481.200 € (Betriebskostenzuschuss). Zur Aufrechterhaltung der derzeitigen Betriebsabläufe scheint ab dem Wirtschaftsjahr 2015 ff. eine Erhöhung des städtischen Zuschusses angezeigt.

7. Die aktuelle Ertragslage bei den Veranstaltungs- und gastronomischen Erlösen ist leicht rückläufig. Gründe dafür sind einerseits geringere Besucherzahlen, insbesondere bei umsatzstarken und aufwandsseitig günstigen Veranstaltungen (Partys über 18) durch Rückgang der Bewohnerzahl in dieser Bevölkerungsgruppe in der Region bei gleichzeitiger Zunahme der Anbieter und Angebote.

Andererseits wirkt sich die erforderliche stärkere Ausrichtung der Angebote des Jugendkulturzentrums auf Veranstaltungen mit soziokulturellem Profil erlösmindernd aus.

Um gegen zu steuern wurden im November 2012 die Eintrittspreise Oben kino und zum September 2013 die Gastronomiepreise angehoben.

Auch für die nächsten Jahre ist davon auszugehen, dass sich die Ertragslage auf geringerem Niveau als bis 2011 bei 550 T€ stabilisieren wird.

Eine erneute Angebotsveränderung hin zu einem umfänglichen Partybetrieb ist weder wirtschaftlich auf Grund der seit 2009/2011 veränderten Rahmenbedingungen in Cottbus (geringere Anzahl Jugendliche/junge Erwachsene bei sich gleichzeitig veränderndem Freizeitverhalten dieser Altersgruppe und Zunahme von Anbietern und Angeboten) erfolgsversprechend noch dem Profil des Hauses als soziokulturelles Zentrum angemessen (vgl. die auch in den Medien 2012 öffentlich ausgetragene Programmkritik an vielen Wochenendangeboten in den Jahren bis 2012).

Die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen seit 2008 senkten die Zuschüsse der Stadt Cottbus absolut um 100 T€. Um Steigerungen bei den Betriebskosten, den direkten Kulturaufwendungen und die Tarifentwicklung beim festen Personal (u.a. auch den letzten Ost-West Anpassungsschritt) aufzufangen, wurden schrittweise Stellen reduziert und gleichzeitig die Wochenendangebote auf ertragsstarke Partys fokussiert.

So konnten bis 2011 Kosten gesenkt und Erträge gesteigert werden. Seit dem Wirtschaftsjahr 2012 wird deutlich, dass aus o.g. Gründen diese Steuerungsinstrumente ausgeschöpft sind und nicht mehr wirken.

Die in den vergangenen Wirtschaftsjahren bis 2011 erarbeiteten Liquiditätsspielräume wurden vor allem im Zuge der Sanierungsmaßnahmen eingesetzt, um erforderliche nicht förderfähige Maßnahmen finanzieren zu können.

Auch der vorliegende Wirtschaftsplan muss von einer Reduzierung des Liquiditätsspielraumes um 28,5 T€ ausgehen, um bei der gedeckelten Zuwendung der Stadt Cottbus und gleichbleibenden Förderung vom Land den Betrieb der Einrichtung finanziell absichern zu können.

Möglicherweise wird 2016, eventuell aber auch bereits 2015, der vorhandene Spielraum aufgebraucht sein.

Aus den eingangs dargestellten Gründen ist die Konsequenz einer Anpassung des Zuschusses der Stadt Cottbus ab 2016 bzw. 2015 insbesondere für die Finanzierung der tariflichen Entwicklungen erforderlich, wenn der Eigenbetrieb mit einem soziokulturellen Profil in der gegenwärtigen Angebotsstruktur (Veranstaltungsangebote, Obenkino und Kulturwerkstatt) und –vielfalt handlungsfähig bleiben soll.

8. Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

9. Die Liquidität wird 2014 planmäßig um 28,5 T€ gemindert. Auf Grund der vorhandenen Reserven führt dies im Planjahr nicht zu Liquiditätsproblemen. Für das Folgejahr 2015, spätestens aber 2016, ist davon auszugehen, dass die Liquiditätsreserven des Eigenbetriebes aufgebraucht sein werden.

10. Das Jahresergebnis in Höhe eines Fehlbetrages von 74,5 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -			
	2014	2015	2016	2017
keine				
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinde	1.098.094	662.400	566.200	556.200	556.200	556.200
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	569.194	124.500	10.000			
	davon als Betriebskostenzuschüsse	528.900	537.900	556.200	556.200	556.200	556.200
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinde						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde						
	Einzahlungen gesamt	1.098.094	662.400	566.200	556.200	556.200	556.200
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinde	11.169	12.318	11.300	11.300	11.300	11.300
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	11.169	12.318	11.300	11.300	11.300	11.300
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinde						
	Auszahlungen gesamt	11.169	12.318	11.300	11.300	11.300	11.300

Stellenübersicht 2014

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Plan 2013 Anzahl Stellen	Plan 2014 Anzahl Stellen	besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2 Ü				
3				
4				
5	3	3	3	
6	2	1	1	
7				
8	4	5	5	
9	1	1	1	
10				
11	1	1	1	
12				
13				
14				
gesamt	11	11	11	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2014 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		2	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2013 Anzahl Stellen	Plan 2014 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2014

		Planjahr 2014 €	Folgejahre			Summe Jahre €
Nr.	Maßnahme	2015 €	2016 €	2017 €		
Gebäude und bauliche Anlagen						
1						
2						
3						
5						
6						
Technische Anlagen und Maschinen						
1						
2						
3						
5						
6						
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		10.000				10.000
1	Betrieb-/Geschäftsausstattung/Veranstaltungstechnik	10.000				10.000
2						
3						
4						
6						
Investitionen gesamt		10.000				10.000
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		10.000				10.000
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		10.000				10.000
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen						
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		10.000				10.000
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven		10.000				10.000

Erfolgsplan 2014	
<u>A. Erträge</u>	
<u>1. Umsatzerlöse</u>	
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	270.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	11.500,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	280.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €
<i>Umsatzerlöse gesamt:</i>	<i>561.500,00 €</i>
<u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u>	
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	481.200,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	79.000,00 €
2.6. Zuschuss Spende	0,00 €
2.7. Projektförderung	18.000,00 €
2.8. Versicherungsentschädigung	0,00 €
<i>Sonstige betriebliche Erträge gesamt:</i>	<i>653.200,00 €</i>
<i>Erträge gesamt:</i>	<i>1.214.700,00 €</i>
<u>B. Aufwendungen</u>	
<u>1. Materialaufwand</u>	
<i>1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	
1.1.1. Wareneinsatz	72.500,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	1.300,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	1.800,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	100,00 €
<i>Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.</i>	<i>75.700,00 €</i>
<i>2.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	
1.2.1. Aufwand Werkverträge	30.000,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastronomie	4.500,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeausschank	80.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	65.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	12.500,00 €
<i>Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>192.000,00 €</i>
<i>Materialaufwand gesamt:</i>	<i>267.700,00 €</i>
<u>2. Personalaufwand</u>	
<i>2.1. Löhne und Gehälter</i>	
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	527.300,00 €
2.1.2. Aufwand ABM Kräfte	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	7.000,00 €
<i>Personalaufwand gesamt:</i>	<i>534.300,00 €</i>
<u>3. Abschreibungen</u>	
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung	
3.2. Abschreibung auf Gebäude	
<i>Abschreibungen gesamt:</i>	<i>125.000,00 €</i>

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2014
4.1. Raumkosten	
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	3.800,00 €
4.1.2. Heizkosten	29.500,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	3.400,00 €
4.1.4. Reinigung	12.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	2.300,00 €
4.1.6. Strom	22.300,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	5.500,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	1.000,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	13.800,00 €
Summe Raumkosten:	93.600,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten	
4.2.1. Mitgliedsbeiträge (Verbandsarbeit)	1.900,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	800,00 €
4.2.3. Fortbildung (Fachtagungen, -messen, u.a.)	500,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	1.900,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	1.600,00 €
4.2.7. Bürobedarf	800,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	800,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	10.900,00 €
4.2.10. Gebühren	300,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtver	16.000,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	400,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	37.900,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes	
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	80.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	2.000,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	6.700,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	7.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	21.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	35.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	10.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	20.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	24.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	3.000,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	16.000,00 €
4.3.12. KSK	4.000,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publicationen	2.000,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	230.700,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	362.200,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.289.200,00 €
3.1. Erträge	1.214.700,00 €
3.2. Aufwendungen	1.289.200,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-74.500,00 €